

JAHRESBERICHT
1 9 9 6



Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz

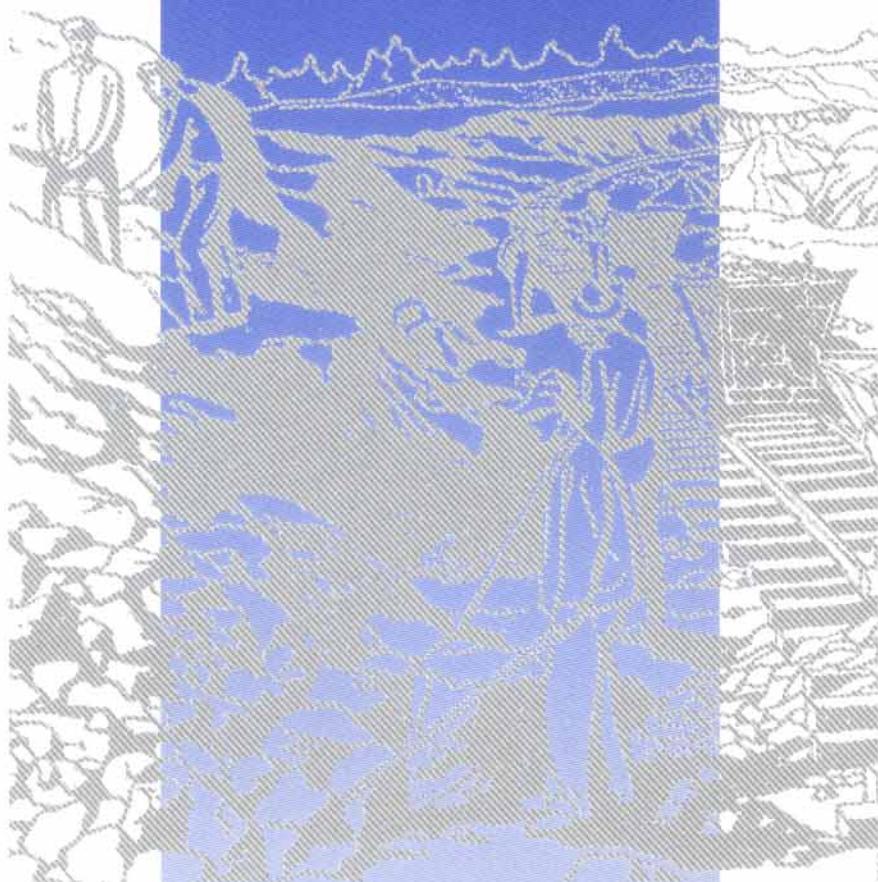


Sitz der Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz
Bilbao, Spanien.

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.
Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1997
ISBN 92-828-0434-8
© Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Nachdruck - ausgenommen zu kommerziellen Zwecken - mit Quellenangabe gestattet.
Printed in Spain

JAHRESBERICHT

1 9 9 6



Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz

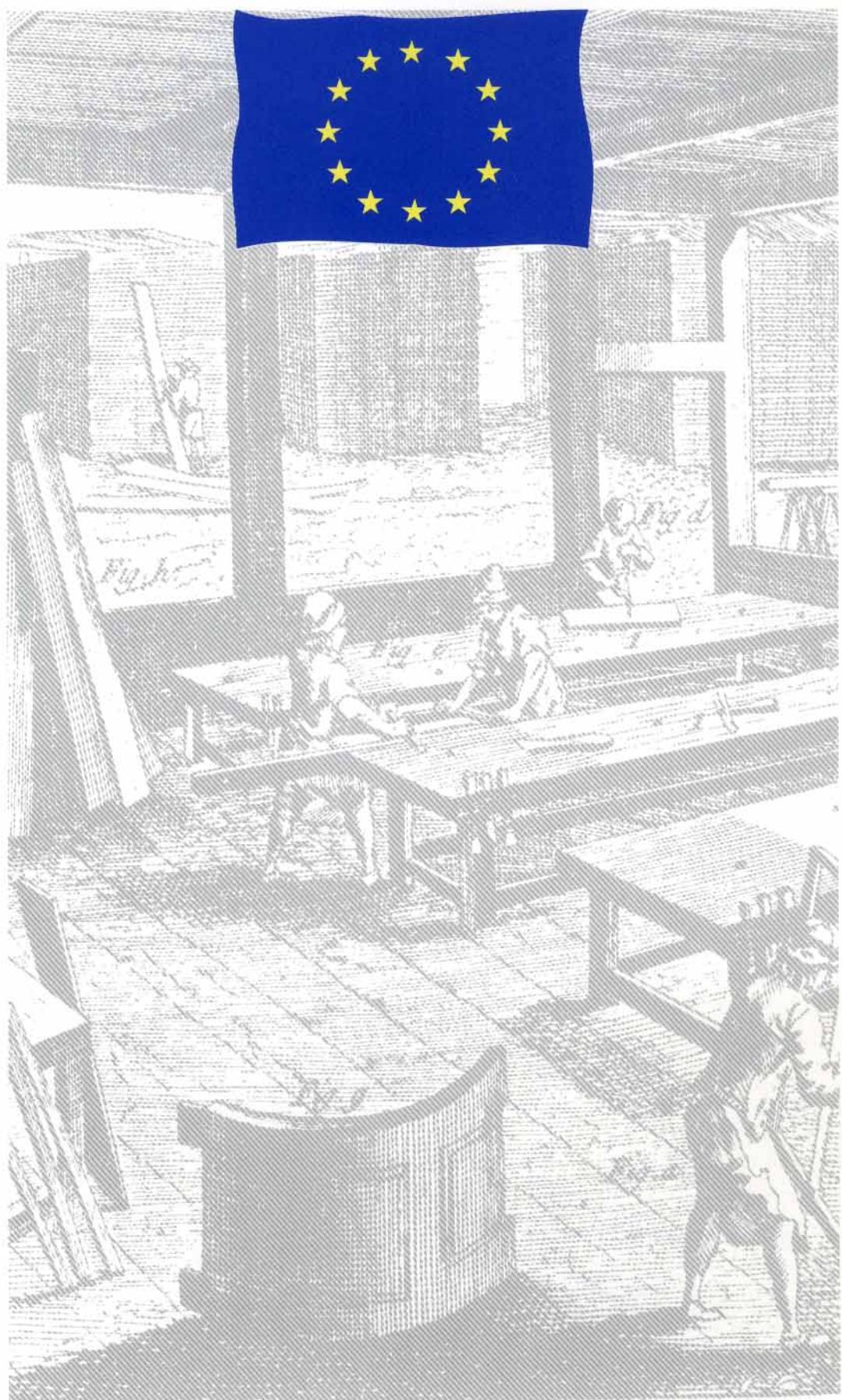


Inhaltsangabe

Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrates	5
Tätigkeitsbericht	6
1. Situation am Ende des Jahres 1995	7
2. Maßnahmen 1996: Allgemeiner Überblick	8
3. Erstellung der Geschäftsordnung und der Finanzvorschriften	8
4. Ernennung des Direktors	8
5. Infrastruktur	9
6. Arbeitsprogramm	10
7. Durchgeführte Maßnahmen	12
8. Finanzbericht	14

Anhänge

Anhang 1:	15
Liste der Mitglieder des Verwaltungsrates	
Anhang 2:	19
Organisationsplan der Agentur	
Anhang 3:	20
Zusammenfassung des Internen Arbeitsplans 1996/1997	



VORWORT DES VORSITZENDEN DES VERWALTUNGSRATES, PAUL WEBER



Es ist mir eine große Freude, den ersten Jahresbericht der Europäischen Agentur für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz vorlegen zu können. Nach einer langen Zeit der Vorarbeiten ist die Agentur nunmehr in der Lage, über einige wichtige Maßnahmen berichten zu können und ihre Pläne für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen vorzustellen.

Ich glaube, daß mit der Aufnahme der Tätigkeit der Agentur zur Schärfung des Bewußtseins für die Themen Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz in der EU ein neuer Abschnitt beginnt. Die Europäische Gemeinschaft hat einen Rahmen gesetzlicher Mindestnormen festgelegt, die in allen Mitgliedstaaten Anwendung finden sollten. Mittlerweile ist allgemein anerkannt, daß dafür Sorge getragen werden muß, daß diese Normen durchweg in der Praxis, am Arbeitsplatz angewandt werden. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei, daß Informationen über Gefahren und Risiken und über die entsprechenden Präventionsmaßnahmen zur Verfügung stehen und daß Wissen, Erfahrungen und Möglichkeiten zur Lösung gemeinsamer Probleme auf europäischer Ebene ausgetauscht werden.

Aus diesem Grunde besteht die eindeutige Hauptaufgabe der Agentur in der Einrichtung eines Netzes mit Informationen über Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz, wie es die Verordnung des Rates vorsieht. Die Agentur hat beschlossen, das Internet und das World Wide Web für ihr Informationsnetz zu nutzen. Mit der Verbesserung der Qualität und der Zugänglichkeit der Informationen über ihr Netz dürfte es der Agentur in den kommenden Jahren gelingen, einen echten Beitrag zur Verbesserung der Normen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz in Europa zu leisten.

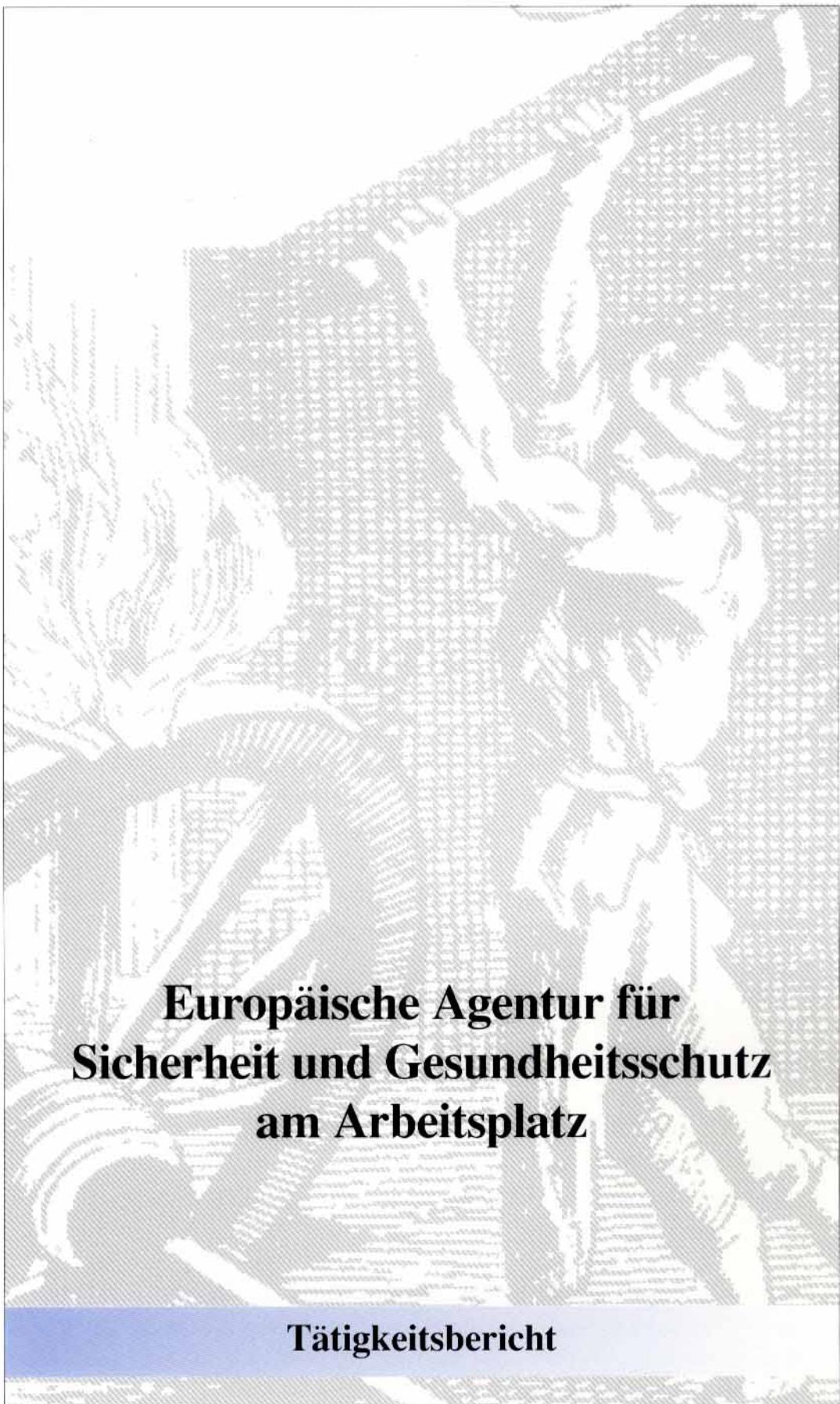
In dieser ersten Zeit war es besonders wichtig, für die nächsten vier bis fünf Jahre geeignete Räumlichkeiten für die Agentur zu finden, die genutzt werden sollen, bis ein ständiger Sitz gefunden ist. Der Verwaltungsrat und ich als sein Vorsitzender waren sehr erfreut darüber, daß in der Gran Vía 33 geeignete Büros angemietet wurden. Mein besonderer Dank gilt der Stadt Bilbao, der baskischen Regierung, der Regierung der Provinz Bizkaia (Diputación Foral de Bizkaia) und der spanischen Regierung in Madrid für ihre Unterstützung, die in Form eines Beitrags zu den Mietkosten für das Gebäude und in anderer Form geleistet wurde.

In diesem Bericht werden nicht nur die Aktivitäten beschrieben, die im Jahre 1996 von der Agentur durchgeführt wurden und die notwendigerweise begrenzt waren, sondern auch unsere Pläne in bezug auf die Aktivitäten für das Jahr 1997 vorgestellt. Der gute Start der Agentur macht mir Mut, und ich sehe der Zukunft mit großen Erwartungen entgegen.

Paul Weber

Vorsitzender des Verwaltungsrates.





**Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz**

Tätigkeitsbericht



1.

SITUATION AM ENDE DES JAHRES 1995



1.1

Die Entscheidung zur Errichtung einer Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz wurde im Oktober 1993 auf einem Gipfeltreffen des Rates getroffen. Die spanische Regierung wählte Bilbao als Sitz der Agentur. Die Verordnung (2062/94) zur Errichtung der Agentur wurde am 18. Juli 1994 vom Rat verabschiedet. Eine Änderung erwies sich sodann zur Berücksichtigung des Beitritts von drei neuen Mitgliedstaaten (Finnland, Österreich und Schweden) zur EU als notwendig, und in diesem Zuge wurden die Bestimmungen über die Mitgliedschaft im Verwaltungsrat dahingehend abgeändert, daß für jeden Mitgliedstaat auch jeweils ein Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer aufgenommen wurde. Die Änderungsverordnung (1643/95) wurde am 29. Juni 1995 vom Rat verabschiedet. Der Verwaltungsrat hielt seine ersten beiden Sitzungen am 25./26. Oktober 1995 und am 12./13. Dezember 1995 ab. Der Vertreter der irischen Regierung Tom Walsh wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt, und ein Vorstand wurde ernannt, um die Arbeit der Verwaltungsratssitzungen vorzubereiten und zwischen den Sitzungen eilige Angelegenheiten zu bearbeiten.

1.2.

Die erste Sitzung des Verwaltungsrats wurde mit einer Eröffnungsfeier am 25./26. Oktober begangen. Auf dieser zweiten Sitzung befaßte sich der Verwaltungsrat mit ersten Entwürfen für die Geschäftsordnung und den Finanzvorschriften der Agentur. In seiner Oktobersitzung wurden die Bestimmungen für die Ausschreibung der Direktorenstelle entsprechend den Vorschriften der Verordnung zur Errichtung der Agentur angenommen. Zur Koordinierung der Suche nach geeigneten Büroräumen für die kurzfristige und langfristige Unterbringung der Agentur in Bilbao wurde ein Ausschuß für Fragen der Infrastruktur eingerichtet. Im Dezember 1995 wurden zur Sicherstellung der notwendigen Sekretariats- und Verwaltungsarbeit bis Ende 1996 zwei Bedienstete auf Zeit in Luxemburg eingestellt und finanziert. Die von der GD V vertretenen Dienststellen der Kommission waren für alle organisatorischen Fragen im Zusammenhang mit der Errichtung der Agentur sowie der Entwicklung ihrer Gesamtdarstellung und ihrer Tätigkeit bis zur Ernennung ihres Direktors verantwortlich.

1.3.

Die Mitgliedstaaten wurden gebeten, Einzelheiten über die Hauptelemente ihrer nationalen Informationsnetze bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie über alle Institutionen, die ihrer Ansicht nach zu der Arbeit der Agentur beitragen könnten, mitzuteilen, aber nicht alle haben dieser Aufforderung bis Ende des Jahres entsprochen.





2.

AKTIVITÄTEN 1996: ALLGEMEINER ÜBERBLICK

2.1.

1996 trat der Verwaltungsrat dreimal zusammen, im Juli zur Benennung eines Direktors und im März und November, um die Angelegenheiten der Agentur voranzutreiben. Im März 1996 trat Tom Walsh von der Stelle des Verwaltungsratsvorsitzenden zurück, und als Nachfolger wurde der Vertreter der luxemburgischen Regierung Paul Weber ernannt. Danach wurde im September in Bilbao Personal eingestellt, um die Arbeit der Agentur durch die Einrichtung ihres Verwaltungs- und Rechnungsführungssystems, den Erwerb geeigneter Büroräume und die Entwicklung detaillierter Arbeitsprogramme, die für die Einrichtung des in der Gründungsverordnung beschriebenen Informationsnetzes notwendig waren, in Angriff zu nehmen.

3.

AUSARBEITUNG DER GESCHÄFTSORDNUNG UND DER FINANZVORSCHRIFTEN

3.1.

Im März 1996 wurde der Entwurf für die Geschäftsordnung vom Verwaltungsrat angenommen und konnte somit dem Rat und der Kommission formell zur Verabschiedung vorgelegt werden. Diese Geschäftsordnung ist nach Artikel 8 Absatz 8 der Verordnung 2062/94 vorgeschrieben und enthält Bestimmungen über die Art und Weise, wie die Geschäfte vom Verwaltungsrat und vom Vorstand zu führen sind. In seiner Novembersitzung verabschiedete der Verwaltungsrat eine unter Berücksichtigung der Bemerkungen der Kommission revidierte Fassung der Geschäftsordnung. Im November gab der Verwaltungsrat ebenfalls seine endgültige Zustimmung zu den Finanzvorschriften der Agentur, in welcher die Bemerkungen der Kommission und des Europäischen Rechnungshofs Berücksichtigung fanden.

4.

ERNENNUNG EINES DIREKTORS

4.1.

Die Stelle des Direktors der Agentur wurde im Amtsblatt der EU und (in verkürzter Fassung) in ausgewählten Zeitungen und Zeitschriften der Mitgliedstaaten und in den Gemeinschaftsinstitutionen ausgeschrieben, wobei der 31. Januar 1996 als Einsendeschluß für Bewerbungen angegeben wurde. Es gingen über 800 Bewerbungen ein. Auf der Grundlage der von der Kommission und dem Verwaltungsrat genehmigten Kriterien wurde von der Europäischen Kommission (GD VF) eine Vorauswahl durchgeführt.



4.2.

Nach Abschluß der Vorauswahl wurden dem Verwaltungsrat sechs Kandidaten vorgeschlagen. Dieser trat am 3. Juli 1996 zur Benennung des Direktors zusammen. Jeder Kandidat wurde aufgefordert, sich in einem viertelstündigen Vortrag vorzustellen, und nach Abschluß des Vortrags beschloß der Verwaltungsrat, den stellvertretenden Generaldirektor des Dänischen Arbeitsumweltdiensts, Hans-Horst Konkolewsky, zum ersten Direktor der Agentur zu bestellen. Herr Konkolewsky trat seine Stelle am 15. September 1996 in Bilbao an.



5. INFRASTRUKTUR

5.1.

Im Laufe der Jahre 1995 und 1996 setzte der Ausschuß für Infrastruktur den Verwaltungsrat über die Möglichkeiten einer Unterbringung der Agentur in Kenntnis und legte Kriterien für kurz-, mittel- und langfristige Alternativen fest. Während der Plenarsitzung vom März 1996 fand die Eröffnung der Räumlichkeiten statt, die der Agentur von der Baskischen Regierung in der Alameda de Mazarredo Nr. 61 in Bilbao als vorläufige Büroräume zur Verfügung gestellt worden waren. Bei der Eröffnung war Ramón Jaúregui Atondo, Regionalminister für Justiz, Wirtschaft, Arbeit und soziale Sicherheit zugegen. Es war jedoch von Anfang an klar, daß diese Räumlichkeiten zu klein waren und nicht ausreichen würden, wenn mehr Personal eingestellt werden würde, um mit der Arbeit der Agentur zu beginnen. Der Ausschuß für Fragen der Infrastruktur, seit Juli 1996 unter dem Vorsitz von Herrn Florencio Muñoz Mugica, untersuchte deshalb Alternativen für Büroräume, die mittelfristig (vier bis fünf Jahre) ausreichend sein würden, während die Agentur begann, ihre Aufgaben bis zu der Entscheidung über eine dauerhafte Unterbringung zu konsolidieren. Der Ausschuß besichtigte einige vorgeschlagene Gebäude und kam zu dem Schluß, daß das in der Gran Via 33 den Ansprüchen am besten genüge, da es geräumig und gut ausgestattet ist sowie verkehrstechnisch günstig und in der Nähe anderer Dienststellen in Bilbao liegt. Die baskische Regierung und die Regierung der Provinz Biskaia erboten sich, einen Teil der Mietkosten zu übernehmen.

5.2.

Der Verwaltungsrat genehmigte die Wahl der Büros in der Gran Via 33 in seiner Novembersitzung.



6. ARBEITSPROGRAMM

6.1

Im Laufe des Jahres schloß der Verwaltungsrat die Diskussionen über das erste Jahresarbeitsprogramm der Agentur ab und nahm die endgültige Fassung auf seiner Sitzung von November 1996 an. Dieses Dokument soll die Grundlage für die Arbeit des Jahres 1997 bilden. Das Arbeitsprogramm:

- legt den Hintergrund dar, vor welchem die Agentur gegründet wurde - die Notwendigkeit weiterer Bemühungen, um die wirtschaftlichen und sozialen Kosten von Unfällen und Berufskrankheiten in der EU in den Griff zu bekommen, den gesetzlichen Rahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz, der in den letzten Jahren von der EU abgesteckt wurde, und den gegenwärtigen Bedarf an hochwertiger Information über Risiken und Vorbeugungsmaßnahmen, um die Gesetzgebung in der Praxis zum Tragen zu bringen;
- beschreibt die Aufgaben der Agentur entsprechend den Vorgaben der Verordnung 2062/94;
- weist auf die Notwendigkeit hin, daß die Agentur eigene Grundsätze der Genauigkeit, Objektivität und des leichten Zugangs zu der von ihr verbreiteten Information entwickeln muß;
- trägt den besonderen Umständen Rechnung, unter welchen die Jahresarbeit geleistet werden mußte, insofern als der Direktor erst später im Laufe des Jahres sein Amt antrat und seine vorrangigen Aufgaben weitgehend die Logistik betrafen, da zunächst ein Rechnungsführungssystem eingeführt und geeignete Räumlichkeiten für die Agentur gefunden werden mußten

6.2

Das Arbeitsprogramm, für das nach der Ernennung des Direktors möglicherweise Änderungen zu erwarten waren, bestimmt fernerhin, daß die Agentur sich im Zeitraum 1996/97 nach Einstellung von Personal auf drei Arbeitsgebiete konzentrieren sollte:

- die Einrichtung und Betreibung eines internationalen Informationsnetzes;
- die politischen Prioritäten der Agentur;
- ein Pilotprojekt für das Informationsnetz.

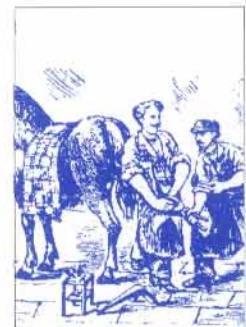
Dabei wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Internationales Informationsnetz



6.3

Aufgabe der Agentur ist es, ein Informationsnetz einzurichten, das sich aus den wichtigsten Bestandteilen der nationalen Informationsnetze der Mitgliedstaaten, aus nationalen Anlaufstellen, künftigen themenspezifischen Ansprechstellen und internationalen Kontaktpunkten zusammensetzt. Die Mitgliedstaaten waren verpflichtet, ihre Anlaufstellen der Agentur mitzuteilen, die dann mit ihnen besprechen würde, welcher Informationsbedarf besteht und wie die Zusammenarbeit zwischen den Anlaufstellen und der Agentur zu organisieren ist, um diesem Bedarf Rechnung zu tragen. Es wurde auch als vorrangige Aufgabe betrachtet, andere Institutionen zu identifizieren, die über das Informationsnetz zu der Arbeit der Agentur beitragen könnten, einschließlich der internationalen Organisationen und Drittländer, die nicht der EU angehören. Nach der Einrichtung des Informationsnetzes ist darauf hinzuarbeiten, so rasch wie möglich alle verfügbare Information über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zugänglich zu machen.



Politische Prioritäten der Agentur

6.4

Die Agentur sollte ihre Rolle analysieren und darlegen, welche Dienstleistung sie für die Gemeinschaftsorgane, die Mitgliedstaaten und andere Akteure auf dem Gebiet von Sicherheit und Gesundheitsschutz erbringen kann und wie ihre Tätigkeit gegenüber dem ähnlich gelagerten Interessenbereich anderer Institutionen auf europäischer Ebene abzugrenzen ist. Nach der Darlegung ihrer Vorstellungen über eine Zusammenarbeit mit diesen Institutionen und über ihre Zuständigkeiten sollte sie den anderen Institutionen ihre Dienstleistungen anbieten.

Pilotprojekt für das Informationsnetz

6.5

Die Agentur hat die Aufgabe, ein Pilotprojekt zur Erfassung spezifischer Informationen über Themen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes auszuarbeiten, um ein Modell für die Informationsverbreitung mit Hilfe des Netzes der Agentur zu erstellen.





7.

DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN

7.1

Obgleich die Agentur nicht in der Lage war, die ganze Palette der Tätigkeiten in Angriff zu nehmen, die von der Vorordnung vorgesehen sind, da es ihr nahezu während des ganzen Jahres 1996 an dem notwendigen Personal und der entsprechenden Infrastruktur fehlte, wurden von Mitarbeitern der Europäischen Kommission vor September und, als in der Folge der Direktor ernannt war, von diesem selbst und seinen Mitarbeitern einige Initiativen im Namen der Agentur ergriffen.

7.2

Interne Aktionen

- Im September fand ein einwöchiger Workshop statt, um strategische Schwerpunkte für die Agentur auszuarbeiten, über die Beziehungen zu anderen Institutionen, insbesondere zu der Europäischen Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, nachzudenken und um den Entwurf eines internen Arbeitsprogramms aufzusetzen;
- Zu Beginn waren einige Mitarbeiter von den Arbeitsschutzbehörden und institutionen gewisser Mitgliedstaaten zeitweilig abgestellt worden, so daß die Agentur dank der Großzügigkeit dieser Behörden rasch ihre Arbeit aufnehmen konnte;
- Ein Haushaltsplan, ein Personalplan, ein Organisationsplan (siehe Anhang 2) und ein Arbeitsprogramm für 1997 sowie die großen Linien eines Haushaltsplans und eines Arbeitsprogramms 1998 wurden erstellt;
- Ein Interter Aktionsplan für 1996/97 wurde erarbeitet und dem Verwaltungsrat vorgelegt (siehe Anhang 3);
- Die Sitzungen des Vorstands, des Verwaltungsrats und der nationalen Anlaufzentren für Anfang 1997 wurden vorbereitet;
- Die neuen Büroräume in der Gran Via 33 wurden ausgestattet und logistische Systeme eingerichtet;
- Verträge für das einschlägige Hilfspersonal wurden ausgearbeitet.

7.3

Externe Aktionen

Stand auf dem XIV. Weltkongreß über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Madrid, 22.-26. April 1996





Die Agentur teilte sich in Madrid einen Stand mit der Direktion GD VF "Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz" der Europäischen Kommission. Der Stand stellte die Zielsetzungen der Agentur vor. Des weiteren wurde ein Werbeprospekt über die Agentur bereitgestellt. An den Stand kamen mehr als 3000 Besucher.

Stand auf dem 25. Internationalen Kongreß über Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Stockholm, 15.-20. September 1996

Auf diesem Kongreß war die Agentur auf einem gemeinsamen Stand mit der GD VF der Europäischen Kommission vertreten. Der Kongreß zog über 20 000 Besucher an, unter ihnen viele Spezialisten auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz. Die Kommission hielt einen Vortrag über die Grundzüge der "Sozialen Dimension im 21. Jahrhundert".

7.4

Vorträge des Direktors

Unter der beachtlichen Anzahl von Vorträgen, die Herr Konkolewsky in der Zeit von seiner Ernennung bis zum Jahresende hielt, sind folgende zu nennen:

- Konferenz über "Die Anwendung des Gesetzes über die Prävention von Risiken am Arbeitsplatz", Zaragoza, Oktober 1996
- Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin; Konferenz über "Die Überwachung der Arbeitsumwelt", Oktober 1996
- III. Nationale Tagung über Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Bilbao im November 1996
- Sociedad Castellana de Medicina y Seguridad del Trabajo, Madrid, November 1996
- 3. Internationale Konferenz über Informationstechnologien auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz, Ausbildung und Erziehung, Brüssel, November 1996
- Vortrag vor dem Beratenden Ausschuß für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Dublin, November 1996
- Vortrag vor einer Gruppe von Mitgliedern des Europäischen Parlaments in Bilbao (November 1996): Hr. José María Gil - Robles Gil - Delgado, Hr. Peter Skinner, Hr. Jesús Cabezón Alonso, Frau. Marie-Thérèse Hermange, Hr. Josu Jon Imaz San Miguel, Frau. Barbara Weiler, Herr. Friedrich Wolf.





8. FINANZBERICHT

8.1

Der Haushaltsplan der Agentur für das Jahr 1996 wurde vom Verwaltungsrat im Jahr 1995 mit Mitteln in Höhe von insgesamt 4 Mio. ECU verabschiedet. Für 1996 wurden der Agentur von der Kommission 3 Mio. ECU bereitgestellt. Bis zum Jahresende wurden von der Agentur ca. 2,2 Mio ECU verwendet. Die Personalausgaben der Agentur lagen weit unter dem zur Verfügung stehenden Betrag (ca. 30 %), da Personaleintellungen erst nach Amtsantritt des Direktors im September vorgenommen wurden. Die für Infrastruktur und laufende Ausgaben verfügbaren Mittel wurden jedoch fast vollständig ausgeschöpft (über 90 %)



Regierungen

Mitglied

Stellvertretendes Mitglied



Hr. R. Finding

Österreich

Hr. G. Poinstingl

Hr. M. Heselmans

Belgien

Hr. Jean-Marie Lamotte

Hr. E. Andersen

Dänemark¹

Hr. Niels Ole Andersen

Hr. M. Hurmalainen

Finnland

Hr. J. Kallio

Hr. M. Boisnel

Frankreich

Hr. J. Guigen

Hr. R. Opfermann

Deutschland

Hr. N. Fuhrmann

Fr. A. Kafetzopoulou

Griechenland

Fr. M. Pissimissi

Hr. T. Walsh

Irland

Dr. S. Wood

(Vorsitzender, Oktober 1995-März 1996)

Hr. G. Branca

Italien²

Prof. M. Biagi

Hr. P. Weber

Luxemburg

Frau M. Fisch

(Vorsitzender)

Hr. R. Laterveer

Niederlande

Hr. H. Schrama

Hr. A. Durao

Portugal

Hr. L. Silva Santos

Hr. J. Gomez-Hortiguela

Spanien

Hr. J. Chozas Pedrero

Hr. B. Bylund

Schweden

Hr. B. Barrefelt

Dr. J. McQuaid³

Vereinigtes

Hr. P. Tansley⁴

Königreich

ANHANG 1

LISTE DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

1 Ersetzt durch Hr. J. Andersen, März 1996.

2 Ersetzt durch Hr. L. Alberti, März 1996.

3 Ersetzt durch Fr. J. Durning, März 1996, welche wiederum durch Hr. R. Clifton abgelöst wurde, Juli 1996.

4 Ersetzt durch Fr. Gwyneth Deakins, März 1996.





Arbeitgeber

Mitglied Stellvertretendes Mitglied

Fr. C. Schweng	Österreich	Hr. H. Brauner
----------------	------------	----------------

Hr. H. De Lange	Belgien	Hr. A. Pelegrin
-----------------	---------	-----------------

Hr. T. Nielsen	Dänemark	Hr. T. Jepsen
----------------	----------	---------------

Hr. J. Ahtela	Finnland	H. Lindahl
---------------	----------	------------

Hr. J. Tassin	Frankreich	Fr. V. Corman ⁵
---------------	------------	----------------------------

Hr. K. Kreizberg	Deutschland	Hr. J. Janiszewski ⁶
------------------	-------------	---------------------------------

Hr. E. Zimalis	Griechenland	Hr. E. Tsamousopoulos
----------------	--------------	-----------------------

Hr. T. Briscoe	Irland	Hr. T. Lawlor
----------------	--------	---------------

Hr. F. Giusti	Italien	Hr. M. Fregoso
---------------	---------	----------------

Hr. M. Sauber	Luxemburg	Dr. F. Metzler
---------------	-----------	----------------

Fr. I. De Meester	Niederlande	Hr. P. Van Ostaijn
-------------------	-------------	--------------------

Hr. J. C. Tavares	Portugal	Hr. J. Salgado Barroso
-------------------	----------	------------------------

Hr. F. Muñoz Múgica	Spanien	Hr. F. Manzano Sanz
---------------------	---------	---------------------

Hr. H. Frostling	Schweden	Hr. A. Lind
------------------	----------	-------------

Dr. J. Asherson	Vereinigtes	Hr. P. Hughes
-----------------	-------------	---------------

(Stellv. Vorsitzender) Königreich

5 Ersetzt durch Hr. J.-C. Aubrun, November 1996.

6 Ersetzt durch Hr. K.-C. Scheel, November 1996.





Arbeitnehmer

Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

Fr. S. Leodolter⁷

Österreich

Hr. Alexander Heider

Hr. H. Fonck

Belgien

Fr. C. Cypres

Hr. I. Maltesen

Dänemark

Hr. J. Poulsen

Hr. J. Metsämäki

Finnland

Fr. R. Tvöläjärvi

Hr. M. Sedes

Frankreich

Hr. M. Martin

Hr. R. Konstanty

Deutschland

Hr. M. Angermeier

Hr. D. Politis

Griechenland

Hr. S. Drivas

Hr. T. Wall

Irland

Hr. S. Cronin

Fr. G. Galli

Italien

Fr. L. Benedettini

Hr. A. Giardin

Luxemburg

Hr. F. Miller

Hr. M. Wilders

Niederlande

Hr. G. Cremers

(Stellv. Vorsitzender)

Hr. M. Saramago

Portugal

Hr. A. Gomez Tavares

Hr. A. Carcoba

Spanien

Hr. T. Lopez Arias

Hr. B. Tengberg

Schweden

Fr. M. Breidensjö

Fr. A. Gibson

Vereinigtes

Hr. T. Mellish

Königreich





Europäische Kommission

Mitglied

Hr. A. Larsson

Generaldirektor, GD V

Hr. M. Oostens

DG V

Hr. R. Haigh

DG VF

Stellvertretendes Mitglied

Dr W. Hunter

Direktor, GD VF

Hr. J.-P. Van Gheluwe

DG III/D/1

Hr. J.-R. Biosca de Sagastuy

DG VF

Beobachter

Mitglied

Hr. C. Purkiss

Direktor, Europäische Stiftung für die Verbesserung
der Lebens- und Arbeitsbedingungen

Fr. Valérie Corman

UNICE (Union der Industrien der EG)

Hr. E. Carlslund

ETUC/EGB

Stellvertretendes Mitglied

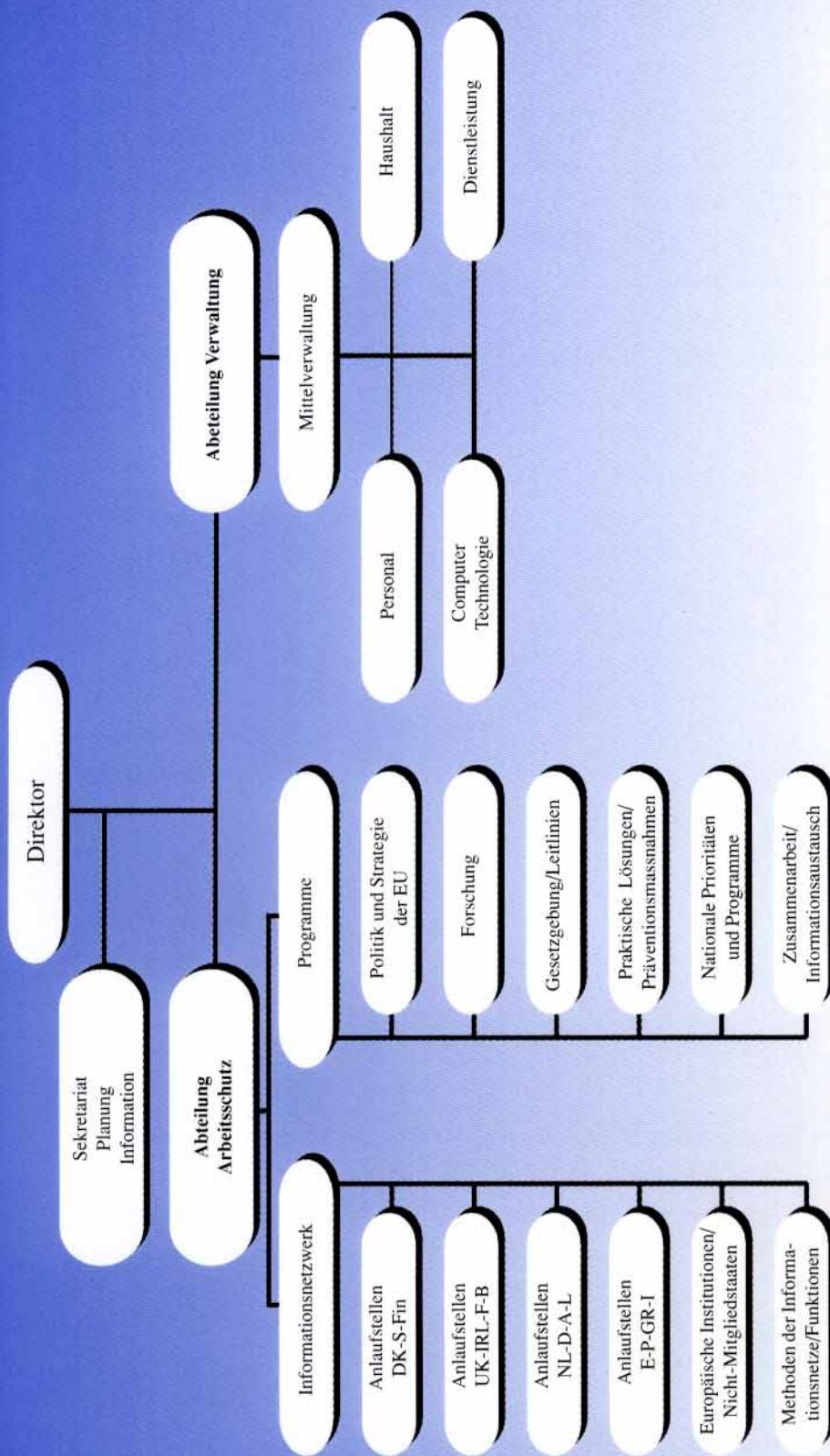
Hr. O. Richard





ANHANG 2

ORGANISATIONSPLAN DER AGENTUR FÜR GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ





ANHANG 3

ZUSAMMENFASSUNG DES INTERNEN ARBEITSPLANS

1996/97



1. EINFÜHRUNG

1.1

Dieses Dokument beruht auf den Verordnungen des Rates zur Errichtung der Agentur (Nr. 2062/94 und Nr. 1643/95) und auf dem Jahresarbeitsprogramm. Der Plan erstreckt sich auf folgende Bereiche:

- Einrichtung und Betrieb des Netzwerks
- Politische Prioritäten der Agentur
- Pilotprojekt für das Informationsnetz
- Organisatorischer Aufbau der Agentur

Darüber hinaus umfaßt der Plan auch andere Aufgaben nach Artikel 3 der Verordnung 2062/94.

Da sich die Agentur in der Aufbauphase befindet und eine Reihe von Unsicherheiten bezüglich der Ausstattung mit Finanzmitteln, Personal und Infrastruktur bestehen, gilt ein allgemeiner Vorbehalt bezüglich der Durchführbarkeit der geplanten Arbeiten.

2. AUFBAU UND BETRIEB DES NETZWERKS

2.1

Netzwerkmodell - Einleitung

Das Modell beruht auf zwei Konzepten:

Die „*Vernetzung vorhandener Information*“ über Anlaufstellen und nationale Netze. Hierfür ist besonders die Nutzung von Internet als Kommunikationsmittel erforderlich. Erster Schritt sollte die Anknüpfung bereits bestehender Datenbanken sein. Nächster Schritt könnte die Erschließung weiterer vorhandener Daten sein. Internationale Organisationen und Drittländer können in dieses Netzwerk einbezogen werden.

Die „*Erschließung neuer Information*“ durch ständige Netze für strategisch bedeutsame Themen. Diese Themen könnten den in Artikel 3 der Ratsverordnung erwähnten Aufgaben entsprechen (z. B. nationale Prioritäten und Programme, Forschungspläne, Aktionsprogramme der Gemeinschaft). An der Festlegung der Themen könnten die Anlaufstellen, die nationalen Netze, die europäischen Sozialpartner und andere Einrichtungen der Gemeinschaft usw. mitwirken.

2.2

Organisatorische Gestaltung des Netzwerks



Es ist die Ausarbeitung eines Dokuments über Rolle und Aufgaben des Informationsnetzes der Agentur, der Anlaufstellen und der nationalen Netze zur Aufstellung von Mindestanforderungen (Qualitätssicherungssystem) vorgesehen. Diese betreffen:

- die Bestimmung von Zielgruppen und ihren Bedürfnissen, insbesondere praktische Information zur Anwendung auf Firmenebene, z.B. für gewisse Sektoren bestimmte Information und solche Information, die sich speziell auf die Lösung gemeinsamer Probleme bezieht;
- die verschiedenen Informationsdienste und Produkte des Netzwerks und ihr "europäischer Wertzugewinn";
- die Qualität der Informationserfassung und -verbreitung;
- die notwendigen Bestandteile des Informationsnetzes;
- die Sprachenregelung;
- die Zusammenarbeit und Arbeitsbeziehungen zwischen Agentur, Anlaufstellen und nationalen Netzen;
- die Zugänglichkeit der Information für die Allgemeinheit einerseits und das Angebot kommerzieller Informationsdienste andererseits;
- die Einbeziehung aller einschlägigen Einrichtungen und Gruppen auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz in die nationalen Netze;
- die Art der Mitwirkung an der Erschließung neuer Informationen zu strategischen und spezifischen Themen .

Zur Schaffung der technologische Grundlage des Informationsnetzes auf Internet-Basis ist die Aufstellung eines IT-Plans vorgesehen.

Auf der Grundlage der obengenannten Dokumente wird unter Einbeziehung der Anlaufstellen ein umfassender Plan für die Realisierung des Netzwerks aufgestellt. Für die Durchführung des IT-Plans werden zwei Pilot-Websites ausgewählt werden.



Um potentielle Netzpartner innerhalb und außerhalb der EU und deren möglichen Beitrag zum Informationsnetz zu identifizieren, wird eine Studie durchgeführt. Dabei sollen u. a. folgende Institutionen erfaßt werden: (in der EU) Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in Dublin, ECOSOC, CEN/CENELEC EUROSTAT die Sozialpartner auf EU-Ebene; (außerhalb der EU) ILO, WHO, PAHO, Mittel und Osteuropäischeländer und EFTA-Länder mit Assoziierungsabkommen, die USA, Kanada, Australien und Japan.

Für Netzpartner, die damit einverstanden sind, die für die Anlaufstellen geltenden Vereinbarungen anzuwenden, werden Grundsätze für eine *Vollmitgliedschaft* im Netz aufgestellt; eine *Mitgliedschaft als assoziierter Netzpartner* bedeutet, daß die einzige Verbindung zwischen dem Agentur-Netz und dem Netzpartner auf Internet-Ebene besteht.

Auf der Grundlage dieser Arbeit wird ein Plan für die Durchführung der Vereinbarungen mit anderen Netzpartnern innerhalb und außerhalb der EU aufgestellt; die betreffenden Netzpartner werden an der Ausarbeitung des Durchführungsplans beteiligt.

3. POLITISCHE PRIORITÄTEN DER AGENTUR

Es ist ein Arbeitsdokument über die politischen Prioritäten der Agentur zu entwerfen, in dem u.a. die im Arbeitsprogramm der Kommission vorgesehenen Aktionen mit berücksichtigt werden. Von Anfang an ist die Grundlage für das Verhältnis zwischen der Agentur in Bilbao und der Stiftung in Dublin bezüglich ihrer Tätigkeit zu definieren, um Doppelarbeit beider Stellen zu vermeiden und die Komplementarität ihrer Tätigkeit zu gewährleisten. Die Direktoren haben daher vereinbart, die von ihren jeweiligen Stellen geplanten Projekte regelmäßig zu besprechen und sie sodann ihrem Verwaltungsrat zur Erörterung und Genehmigung vorzulegen.

4. PILOTPROJEKT FÜR DAS NETZWERK

Bezüglich des in Abschnitt 2.1 genannten zweiten Konzepts ("Erschließung neuer Information") wird nach prioritären Themen gesucht. Die Anlaufstellen werden dazu befragt. Ist das Thema gefunden, so wird ein Sondernetz eingerichtet, um die verfügbaren einschlägigen Informationen zusammenzutragen. Dieses Netz wird zusammen mit der Agentur auch für die Erschließung und Verbreitung der Information verantwortlich sein.



5.

ORGANISATORISCHER AUFBAU DER AGENTUR

Der organisatorische Aufbau der Agentur ist in den Frühstadien von besonderer Bedeutung. Im folgenden werden die Schlüsselgebiete dafür aufgelistet:



5.1

Infrastruktur

Für die mittelfristige Unterbringung der Agentur wurde ein Büro gefunden. Die Frage eines Amtssitzes, welcher auch langfristig den Anforderungen entspricht und vorzugsweise ein unabhängiges Gebäude sein sollte, wird im Zeitraum 1997-1998 erörtert werden. Bezüglich des *Arbeitsumfelds* sollte die Agentur in Bilbao so aufgebaut werden, daß ihre Arbeitsplätze durch Erfüllung hoher Ansprüche an Sicherheit und Gesundheitsschutz Modellcharakter besitzen. Ausgehend von der Bedarfsanalyse für die Agentur und ihr Netz wird ein *strategischer EDV-Plan* ausgearbeitet und umgesetzt.

5.2

Personal und Management

Ein *Organisationsplan*, der zwei weitgefaßte Aufgabenbereiche berücksichtigt, wird möglichst bald ausgearbeitet; der eine umfaßt alle im Jahresarbeitsprogramm umschriebenen Aufgaben im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz, der andere die interne Führung und Verwaltung. Für die Arbeit wird eine auf dem Projektmanagement beruhende Organisationsform eingeführt, um eine möglichst große Flexibilität sicherzustellen. Für den Aufbau der Agentur als Netzorganisation wird ein System von Kontaktpersonen mit besonders guten Kenntnissen über die Mitgliedstaaten und ihre Sicherheits- und Gesundheitsschutzsysteme eingerichtet.

Ein vorläufiger und ein eher definitiver *Personalplan* sind so bald wie möglich aufzustellen. Diese Pläne müssen den im Arbeitsprogramm und in diesem Arbeitsplan vorgesehenen Aufgaben entsprechen. Der Entwurf für den Stellenplan der Agentur 1996 und 1997 ist im Hinblick auf Anzahl und Besoldungsgruppe der Mitarbeiter den gegenwärtigen Bedürfnissen anzupassen.

Ein *Rechnungsführungssystem*, das den für die Agentur geltenden Verordnungen der Kommission und der internen Haushaltsordnung der Agentur entspricht, muß ausgearbeitet und umgesetzt werden.





Im Rahmen des *Personalentwicklungsplans* wird eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt, u.a. Ausbildung im Projektmanagement, Sprachunterricht (insbesondere Spanisch) und IT-Ausbildung und - Schulung.

Ein *Qualitätsmanagementsystem* wird eingeführt, was u.a. bedeutet, daß:

- sämtliche Korrespondenz und alle Anfragen mit der Bitte um Information innerhalb einer festgelegten Frist bearbeitet werden müssen;
- die Agentur jederzeit erreichbar sein muß, beispielsweise per Telefon;
- das Qualitätsmanagement für Produkte und Dienstleistungen alljährlich unter Mitwirkung der Kunden überprüft wird.

5.3.

Marketing und Profil

Es wird eine *Marketingstrategie* wird ausgearbeitet, die die folgenden Maßnahmen umfaßt:

- Informationspolitik, insbesondere Pressekontakte, und Veröffentlichung eines Mitteilungsblatts;
- Ausrichtung von und Mitwirkung bei Seminaren, Konferenzen und Ausstellungen;
- Ausrichtung von und Mitwirkung bei Seminaren, Konferenzen und Ausstellungen;

Um der Agentur ein Image zu geben und zur Versinnbildlichung ihrer Identität ist so schnell wie möglich ein Logo und ein graphisches Profil zu entwerfen und über deren Annahme zu entscheiden. Für die Entwürfe wird auf externe Anbieter zurückgegriffen.

5.4

Planungssystem

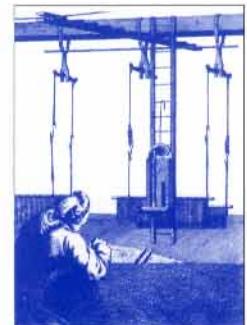
Das Planungssystem der Agentur beruht auf folgenden Grundlagen

- strategische Planung - Arbeitsprogramm des Verwaltungsrats;
- operationelle Planung - Arbeitsplan des Direktors;
- Detailplanung - spezifischer Plan für einzelne Projekte und Arbeiten.

Wichtiger Bestandteil des Planungssystems wird eine regelmäßige Überprüfung der Tätigkeit und der von der Agentur erzielten Ergebnisse sein. Die Ergebnisse werden im Jahresbericht veröffentlicht.

6. SONSTIGE ASPEKTE

Die Agentur muß ihre Tätigkeit im ersten Jahr auf die Einrichtung und den Betrieb des Netzwerks und seinen organisatorischen Aufbau konzentrieren. Dennoch kann sie in kleinem Maßstab auch an anderen Aktionen mitwirken (Seminare, Konferenzen usw.). Darüber hinaus wird das nötige Leistungsangebot für die Arbeiten des Verwaltungsrats, des Büros und anderer Gruppen (Sitzungen usw.) sowie der Kommission bereitgestellt.



Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Jahresbericht 1996

Luxembourg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

1997 - 26p. - 21x29,7 cm.

ISBN 92-828-0434-8

BELGIQUE / BELGIË

Moniteur belge / Belgisch Staatsblad

Rue de Louvain 40-42/
Leuvenseweg 40-42
B-1000 Bruxelles / Brussel
Tél. (32-2) 552 22 11
Fax (32-2) 511 01 84

Jean De Lannoy

Avenue du Roi 202 /
Koninglaan 202
B-1060 Bruxelles / Brussel
Tél. (32-2) 538 51 69
Fax (32-2) 538 08 41
E-mail: jean.de.lannoy@infoboard.be

Librairie européenne / Europese Boekhandel

Rue de la Loi 244 /
Weststraat 244
B-1040 Bruxelles / Brussel
Tél. (32-2) 295 26 39
Fax (32-2) 735 08 60

DANMARK

J. Schultz Information A/S

Hørstedvogn 10-12
DK-2620 Albertslund
Tlf. (45) 43 63 23 00
Fax (45) 43 63 19 69
E-mail: schultz@schultz.dk
URL: www.schultz.dk

DEUTSCHLAND

Bundesanzeiger Verlag

Breite Straße 78-80
Postfach 10 05 34
D-50667 Köln
Tel. (49-221) 20 29-0
Fax (49-221) 20 29 278

GREECE / ΕΛΛΑΣ

G.C. Eleftheroudakis SA

International Bookstore
Panepistimiou 17
GR-105 64 Athens
Tel. (30-1) 331 41 80/1/2/3
Fax (30-1) 323 98 21
E-mail: elebooks@netor.gr

ESPAÑA

Mundi Prensa Libros, SA

Castelló, 37
E-28001 Madrid
Tel. (34-1) 431 33 99 / 431 32 22
Fax (34-1) 575 39 98
E-mail: mundoprensa@tsai.es
URL: www.tsai.es/mprensa

Boletín Oficial del Estado

Trafalgar, 27-29
E-28071 Madrid
Tel. (34-1) 538 22 95 (Libros)
384 17 15 (Suscripciones)
Fax (34-1) 538 23 49 (Libros)
384 17 14 (Suscripciones)
URL: www.boe.es

Mundi Prensa Barcelona

Consell de Cent, 391
E-08009 Barcelona
Tel. (34-3) 488 34 92
Fax (34-3) 487 76 59

FRANCE

Journal officiel

Service des publications des CE
26, rue Desaix
F-75727 Paris Cedex 15
Tél. (33-1) 40 58 77 01 / 31
Fax (33-1) 40 58 77 00

IRELAND

Government Supplies Agency

Publications Section
4-5 Harcourt Road
Dublin 2
Tel. (353-1) 661 31 11
Fax (353-1) 475 27 60

ITALIA

Licosia SpA

Via Duca di Calabria, 1/1
Casella postale 552
I-50125 Firenze
Tel. (39-55) 64 54 15
Fax (39-55) 64 12 57
E-mail: licosa@fbcc.it
URL: licosa.2002.licea.it/Virtual_Library/bibliot/vetrina/licosa/t1.htm

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Messageries du livre Sarl

5, rue Raiffeisen
L-2411 Luxembourg
Tél. (352) 40 10 20
Fax (352) 490 661
E-mail: mdli@pt.lu

Abonnements:

Messageries Paul Kraus

11, rue Christophe Plantin
L-2339 Luxembourg
Tél. (352) 499 88 88
Fax (352) 499 888 444
E-mail: mpk@pt.lu
URL: www.mpk.lu

NEDERLAND

SDU Servicecentrum Uitgevers

Christoffel Plantijnstraat 2
Postbus 20014
2500 EA's-Groningen
Tel. (31-70) 378 98 80
Fax (31-70) 378 97 83
E-mail: sdu@nl
URL: www.sdu.nl

ÖSTERREICH

Manz'sche Verlags-und Universitätsbuchhandlung GmbH

Siebenbrunnengasse 21
Postfach 1
A-1050 Wien
Tel. (43-1) 53 161 334/340
Fax (43-1) 53 161 339
E-mail: auslieferung@manz.co.at
URL: www.austria.EU.net:81/manz

PORTUGAL

Imprensa Nacional-Casa da Moeda, EP

Rua Marquês de Sá da Bandeira, 16 A
P-1050 Lisboa Codex
Tel. (351-1) 353 03 99
Fax (351-1) 353 02 94/384 01 32

Distribuidora de Livros Bertrand Ltd.

Rua das Terras dos Vales, 4 A
Apartado 60037
P-2701 Amadora Codex
Tel. (351-1) 495 90 50/495 87 87
Fax (351-1) 496 02 55

SUOMI / FINLAND

Akateeminen Kirjakauppa /

Akademiska Bokhandeln
Pohjoisplanodanti 39 /
Norri esplanadi 39
PL/PB 128
FIN-00101 Helsinki / Helsingfors
Tel. (358-9) 121 41
Fax (358-9) 121 44 35
E-mail: akatiltaus@stockmann.mailnet.fi
URL: booknet.cultnet.fi/aka/inex.htm

SVERIGE

BTJ AB

Traktörvägen 11
PO Box 200
S-22100 Lund
Tel. (46-46) 18 00 00
Fax (46-46) 18 01 25
E-mail: btj_tc@mail.bjt.se
URL: www.bjt.se/media/eu

UNITED KINGDOM

The Stationery Office Ltd
(Agency Section)

51, Nine Elms Lane
London SW8 5DR
Tel. (44-171) 873 9090
Fax (44-171) 873 8463
URL: www.the-stationery-office.co.uk

ICELAND

Bokabud Larusar Blöndal

Skólaþórusafn, 2
IS-101 Reykjavík
Tel. (354) 55 15 650
Fax (354) 55 25 560

NORGE

NIC Info A/S

Østensjøveien 18
Boks 6512 Etterstad
N-0606 Oslo
Tel. (47-22) 97 45 00
Fax (47-22) 97 45 45

SCHWEIZ / SUISSE / SWITZERA

OSEC

Stampenbachstrasse 85
CH-8035 Zürich
Tel. (41-1) 365 53 15
Fax (41-1) 365 54 11
E-mail: urs.leimberger@ecs.osec.inet.ch
URL: www.osec.ch

CESKÁ REPUBLIKA

NIS CR - prodejna

Konviktská 5
CZ-113 57 Praha 1
Tel. (42-2) 24 22 94 33
Fax (42-2) 24 22 94 33
E-mail: nkosp@dec.nis.cz
URL: www.nis.cz

CYPRUS

Cyprus Chamber Of Commerce & Industry

38, Grivas Digenis Ave
Mail orders:
PO Box 1455
CY-1509 Nicosia
Tel. (357-2) 44 95 00 / 46 23 12
Fax (357-2) 361 044
E-mail: cy1691_elc_cyprus@vans.infonet.com

MAGYARORSZÁG

Euro Info Service

Europa Ház
Margitsziget
PO Box 475
H-1396 Budapest 62
Tel. (36-1) 11 16 061 / 11 16 216
Fax (36-1) 302 50 35
E-mail: euroinfo@mail.matov.hu
URL: www.euroinfo.hu/index.htm

MALTA

Miller Distributors Ltd

Malta International Airport
PO Box 25
LQA 05 Malta
Tel. (356) 66 44 88
Fax (356) 67 69 99

POLSKA

Ars Polona

Krakowskie Przedmieście 7
Skr. pocztowa 1001
PL-00-950 Warszawa
Tel. (48-2) 26 12 01
Fax (48-2) 26 62 40

TÜRKİYE

Dünya Infotel A.S.

Istiklöl Cad. No: 469
TR-80050 Tünel-Istanbul
Tel. (90-212) 251 91 96
(90-312) 427 02 10
Fax (90-212) 251 91 97

BÄLGARIJA

Europress-Euromedia Ltd

9, Bld Vitosha
BG-1000 Sofia
Tel. (359-2) 80 46 41
Fax (359-2) 80 45 41

HRVATSKA

Mediatrade Ltd

Pavla Holča 1
HR-10000 Zagreb
Tel. (385-1) 43 03 92
Fax (385-1) 44 40 59

ROMÂNIA

Euromedia

Str. G-ral Berthelot Nr 41
RO-70749 Bucuresti
Tel. (40-1) 210 44 01 / 614 06 64
Fax (40-1) 210 44 01 / 312 96 46

SLOVAKIA

Slovenska Technicka Kniznica

Námestie slobody 19
SLO-81223 Bratislava 1
Tel. (42-7) 53 18 364
Fax (42-7) 53 18 364
E-mail: europ@bb1.sltk.stuba.sk

SLOVENIA

Gospodarski Vestnik

Založniško skupino d.d.
Dunajske cesto 5
SI-1000 Ljubljana
Tel. (386) 61 133 03 54
Fax (386) 61 133 91 28
E-mail: belicid@vestnik.si
URL: www.vestnik.si

ISRAEL

R.O.Y. International

17, Shimon Bar-Ilan Street
PO Box 13056
61130 Tel Aviv
Tel. (972-3) 546 14 23
Fax (972-3) 546 14 42
E-mail: royll@netvision.net.il

Sub-agent for the Palestinian Authority:

Index Information Services

PO Box 19502
Jerusalem
Tel. (972-2) 27 16 34
Fax (972-2) 27 12 19

RUSSIA

CCEC

60-letiya Oktyabrya Av. 9
117312 Moscow
Tel. (095) 135 52 27
Fax (095) 135 52 27

AUSTRALIA

Hunter Publications

PO Box 404
3167 Abbotsford Victoria
Tel. (61-3) 9417 53 61
Fax (61-3) 9419 71 54

CANADA

Uniquement abonnements / Subscriptions only:

Renou Publishing Co. Ltd

1294 Agloma Road
K1B 3W8 Ottawa, Ontario
Tel. (1-613) 741 73 33
Fax (1-613) 741 54 39
E-mail: renou@fox.nsn.ca
URL: fox.NSN.Ca/~renouf

EGYPT

The Middle East Observer

41, Sherif Street
Cairo
Tel. (20-2) 39 39 732
Fax (20-2) 39 39 732

JAPAN

PSI-Japan

Asahi Sanbancho Plaza # 206
7-1 Sanbancho, Chiyoda-ku
Tokyo 102
Tel. (81-3) 3234 69 21
Fax (81-3) 3234 69 15
E-mail: psijapan@gol.com
URL: www.psi-japan.com

SOUTH AFRICA

Softo

5th Floor Export House,
CNR Maude & West Streets
PO Box 782 706
2146 Sandton
Tel. (27-11) 883 37 37
Fax (27-11) 883 65 69

UNITED STATES OF AMERICA

Berman Associates

4611-F Assembly Drive
MD20706 Lanham
Tel. (301) 459 2255 (toll free telephone)
Fax (800) 865 3450 (toll free fax)
E-mail: query@berman.com
URL: www.berman.com

MÉXICO

Mundi-Prensa Mexico, SA de CV

Rio Pánuco, 141
Delegación Cuauhtémoc
ME-06500 México DF
Tel. (52-5) 553 56 58 / 60
Fax (52-2) 514 67 99
E-mail: 104164.23@compuserve.com

RÉPUBLIQUE DE CORÉE

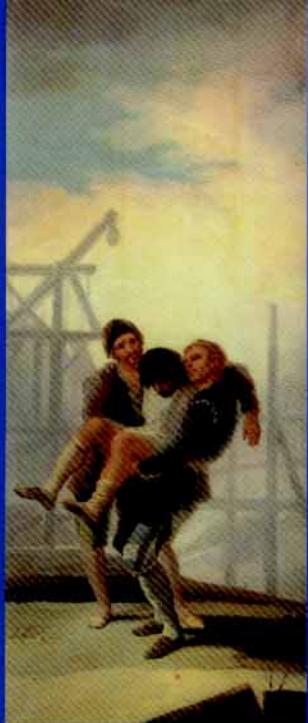
Kyowa Book Company

1 F1, Phyung Hwa Bldg
411-2 Hap Jeong Dong, Mapo Ku
121-220 Seoul
Tel. (82-2) 322 6780 / 1
Fax (82-2) 322 6782
E-mail: kyowa2@knet.co.kr

ANDERE LÄNDER / OTHER COUNTRIES /

AUTRES PAYS

Bitte wenden Sie sich an ein Büro Ihrer Wahl / Please contact the sales office of your choice / Veulliez vous adresser au bureau de vente de votre choix



Damit gemäß dem Vertrag und den nachfolgenden Aktionsprogrammen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz die Verbesserung insbesondere der Arbeitsumwelt gefördert wird, um die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeitnehmer zu schützen, verfolgt die Agentur das Ziel, den Gemeinschaftseinrichtungen, den Mitgliedstaaten und den betroffenen Kreisen alle sachdienlichen technischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Informationen auf dem Gebiet der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

"Der verletzte Steinmetz"
Francisco de Goya
Museo del Prado, Madrid.



Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz

Europäische Agentur für Sicherheit und
Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Gran Vía, 33, E-48009 Bilbao
Tel. +34 4 479 43 60
Fax.. +34 4 479 43 83
E-mail: information@eu-osha.es
<http://www.eu-osha.es>



AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN
DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
L-2985 Luxembourg

ISBN 92-828-0434-8



9 789282 804346 >